

# Gute frühkindliche Bildung und engagierte Elternarbeit in Südafrika



Projektnummer: 72910 | Berichtszeitraum: Januar bis Dezember 2021

**Gut ausgestattete Kindertagesstätten schaffen, Frauen aus den Gemeinden zu Erzieherinnen ausbilden, Eltern für die Kinderrechte sensibilisieren:** Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation *Thušanang Trust* setzen wir uns in der Projektregion Limpopo **für frühkindliche Bildung** ein. Nach ersten Lockerungen im Februar des Berichtsjahres konnten einige der Einrichtungen den Betrieb unter Auflagen **für eine beschränkte Anzahl von Kindern** wieder aufnehmen. Unsere Partnerorganisation hat außerdem weitere pädagogische Fachkräfte ausgebildet und die Einrichtungen besser ausgestattet. Mit Ihrer Spende haben Sie diese wertvolle Arbeit unterstützt. **Vielen Dank für Ihren Beitrag!**

## Eine Perlenkette für Mama

Thulile ist **ein vierjähriges Mädchen** aus dem Dorf Fobeni in der Gemeinde Tzaneen. Gerade sitzt sie mit den anderen Kindern an einem Tisch und fädelt kleine Perlen auf eine Schnur auf. Die Kinder basteln Halsketten und Armreifen, die sie an ihre Eltern und Geschwister verschenken wollen. Thulile ist seit Januar des Berichtsjahres im *House of Prayer Day Care Centre* unserer Partnerorganisation. Sie war anfangs ein wenig schüchtern, aber es gelang ihr bald, sich in der Einrichtung zurechtzufinden und sich gut unter die anderen Kinder zu mischen. Ihre Mutter war froh, dass es wieder **ein Betreuungsangebot für ihre Tochter** gab. Sie hat damit mehr Zeit, für den Unterhalt der Familie zu sorgen und sich um den Haushalt zu kümmern. In der Kindertagesstätte (Kita) ist Thulile gut aufgehoben und wird individuell gefördert. Sie war für ihr Alter noch nicht sehr weit entwickelt und wird deshalb besonders aufmerksam betreut. „Als Thulile in die Einrichtung kam, hatte sie Schwierigkeiten, Stifte zu halten, einen Pinsel zu benutzen oder mit der Bastelschere umzugehen“, erinnert sich ihre Betreuerin Sinegugu Chiloane. Die Betreuenden und eine Therapeutin stellten fest, dass Ihre feinmotorischen Fähigkeiten noch hinter denen anderer Kinder in ihrem Alter zurücklagen.



### Spielerisch trainieren

Gemeinsam mit der Mutter haben sie **einen individuellen Trainingsplan entwickelt**, der Thulile hilft, ihre Muskulatur zu stärken. Mit Aktivitäten wie Zeichnen und Basteln gelingt dies ganz spielerisch. So schulen die Kinder die Auge-Hand-Koordination und entwickeln ihre Feinmotorik, indem sie zum präzisen Greifen und Halten animiert werden. Das Team der Kita begleitet Thulile und die anderen Kinder bei ihrer Entwicklung und **dokumentiert ihre Fortschritte**. Dass Thulile, knapp ein Jahr nach ihrem ersten Tag in der Kita, geduldig eine Perlenschnur auffädeln kann, ist ein großer Erfolg für das Mädchen und das Team des *House of Prayer Day Care Centre*. „Thulile kann inzwischen auch besser Buntstifte und Pinsel halten und richtige Bilder malen“, sagt ihre Betreuerin Sinegugu Chiloane. „Die Fortschritte von Thulile waren das ganze Jahr über deutlich zu beobachten. Wir haben ihre **Herausforderungen glücklicherweise früh erkannt** und die Maßnahmen gleich zu Beginn des Jahres in die Wege geleitet“, fügt sie hinzu.

Insgesamt haben **311 Kinder** im Berichtsjahr die Kitas unserer Partnerorganisation besucht und an diesem Projekt teilgenommen. Zusätzlich haben **436 Kleinkinder in Familien** von der Betreuung des Projekts profitiert.

## Fortlaufend gute Weiterbildung

An der Entwicklung von Thulile wird deutlich, wie wichtig gut geschultes Personal für die Betreuung in den Kitas ist. Mit der richtigen Betreuung können Kinder wie Thulile **spielerisch ihre Fähigkeiten ausbauen**, ihren Wortschatz erweitern und die Welt um sich herum erforschen und entdecken. Unsere Partnerorganisation bietet deshalb kontinuierlich Fortbildungsprogramme zur Kinderbetreuung und -entwicklung an. Damit stärkt und verbessert *Thushanang Trust* das Wissen und die praktischen Fähigkeiten der pädagogischen Fachkräfte.

Die Kita-Mitarbeitenden nehmen auch an **Workshops zum Thema Kinderschutz** teil und entwickeln einen Verhaltenskodex. Sie verpflichten sich dazu, auf den Schutz und die Pflege der Kinder zu achten und alle **Anzeichen von Vernachlässigung oder Gewalt** an die zuständigen Behörden zu melden.

Im Berichtsjahr haben Fachkräfte **aus allen 12 Kitas** unserer Partnerorganisation an Schulungen teilgenommen und sind in der Lage, den Kindern eine **qualitativ hochwertige Betreuung** und gute Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Das *Thušanang*-Zentrum hat unter anderem Fortbildungen zu folgenden Themen durchgeführt:

- **Kognitive und sprachliche Entwicklung**
- **Emotionale, körperliche und soziale Entwicklung**
- **Ernährung und Pflege** von Säuglingen, Kleinkindern und jungen Kindern
- Vertrauensvolle **Erwachsenen-Kind-Beziehungen** aufbauen

Im Anschluss an die Fortbildungen werden die Teilnehmenden von einer unabhängigen Organisation **offiziell geprüft und zertifiziert**.

## Gute Lernumgebungen schaffen

Neben dem Ziel, pädagogisch geschulte Fachkräfte auszubilden, ist es unserer Partnerorganisation wichtig, in den Einrichtungen **anregende, sichere und förderliche spielerische Lernumgebungen** zu schaffen. Im Berichtsjahr hat *Thušanang Trust* Lehr- und Verbrauchsmaterialien wie Spielzeuge und Bastelmaterial angeschafft und an die Kitas verteilt. Die Betreuenden haben auch an einem Workshop teilgenommen, in dem sie mit den verfügbaren Materialien **anregende Aktivitäten für die Kinder entwickelt** haben. Die Teilnehmenden lernten, wie sie die Spielzimmer einrichten und ein Tagesprogramm planen können.

## Ein erfolgreicher Weg



Damit hat *Thušanang Trust* bereits einiges erreicht. Sinegugu Chiloane, die Betreuerin von Thulile erinnert sich: „Zu Beginn des Projekts war die Einrichtung der Kitas sehr einfach: Neun der zwölf Einrichtungen hatten Scheren, Farben und Buntstifte. Fünf hatten ein paar Bauklötze, drei ein paar Puzzles und eine Einrichtung hatte ein paar Kleidungsstücke zum Verkleiden und Materialien zum Basteln.“ Sinegugu Chiloane war damals an der Bestandsaufnahme beteiligt und weiß, **welche Fortschritte sie seither gemacht haben**. „Inzwischen verfügen alle zwölf Einrichtungen über ein gut eingerichtetes Spielzimmer und einen Tagesplan. Sie haben die notwendigen Ressourcen, um Aktivitäten für die Kinder anzubieten und wissen, wie man Lernmaterialien richtig einsetzt“, sagt sie. Alle Spielzimmer der Einrichtungen entsprachen am Ende des Berichtsjahrs den **strengen Kriterien unserer Partnerorganisation für frühes Lernen**.

Auch **Eltern und Bezugspersonen** haben an Informationsveranstaltungen teilgenommen. Unsere Partnerorganisation hat ein Programm zum Aufbau der elterlichen Kompetenz für 10 verschiedene Gruppen durchgeführt und **235 primäre Bezugspersonen erreicht**. Dabei standen die Kinderrechte und kindgerechte Betreuung auf der Tagesordnung. Die Teilnehmenden haben gelernt, welche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner es gibt, um **bei Bedarf Unterstützung zu finden**.

## Herausforderung Pandemie

Auch wenn aufgrund sinkender Fallzahlen während der Pandemie die Einrichtungen langsam wieder geöffnet werden konnten, galten weiterhin strenge Beschränkungen. Besonders betroffen davon waren die **Schulungen der Eltern und des Fachpersonals**, die in kleineren Gruppen durchgeführt werden mussten. Folglich konnten etwas weniger Teilnehmende erreicht werden als geplant. Unsere Partnerorganisation setzt seine Aktivitäten **im folgenden Jahr** engagiert fort, um die Rückstände aufzuholen.

## So geht es weiter in Limpopo

Die Mitarbeitenden des *Thušanang Trust* konzentrieren sich kontinuierlich darauf, die **Anzahl der Erzieherinnen und Erzieher zu erhöhen**. Auch planen sie, die Workshops für Eltern fortzusetzen: Die Entwicklung der Kinder verbessert sich erheblich, wenn Mütter und Väter mehr Wissen über Themen wie Kinderrechte, ausgewogene Ernährung und die Bedeutung von Bewegung haben. All dies sind **Schwerpunkte der Workshops zum Aufbau von Elternkompetenz**. Das Team unserer Partnerorganisation möchte diese Programme in jeder Kindertagesstätte für insgesamt ca. 250 Eltern und Betreuungspersonen durchführen. Angesichts der stetig sinkenden Zahl der Coronafälle hofft das Projektteam, wieder zu dem **normalen Ablauf des Programms** zurückkehren zu können. Außerdem wird im folgenden Jahr die Pilotphase des neuen *Family-Motivator*-Programms beginnen. Unsere Partnerorganisation plant, zunächst 15 Familien in dieses Programm aufzunehmen, in dem es darum geht, die **Betreuung der Kinder zu Hause** zu verbessern und anregende Aktivitäten anzubieten.



## Danke für Ihren Beitrag

Mit diesem Projekt unterstützen wir **zwölf Kindertagesstätten** in der südafrikanischen Provinz Limpopo mit kompetentem Personal und guter kindgerechter Ausstattung. Unsere Partnerorganisation setzt sich engagiert für den **Schutz der Kinderrechte** und frühkindliche Bildung ein. Auch während der Pandemie konnten hier gute Fortschritte erzielt werden. **Für Ihren Beitrag dazu bedanken wir uns herzlich** – auch im Namen der Kinder, ihrer Familien und unseres Projektpartners *Thušanang Trust*. Haben Sie Fragen zu diesem Projekt? Sie können uns jederzeit gerne kontaktieren.

### Über das Projekt:

- **Projektnummer:** 72910
- **Schwerpunkt:** Frühkindliche Bildung, kindgerechte Erziehung, Kinderrechte
- **Berichtszeitraum:** Januar bis Dezember 2021
- **Projektlaufzeit:** Juni 2006 bis Dezember 2024
- **Projektregion:** Capricorn und Mopani, Limpopo Provinz, Südafrika
- **Partner vor Ort:** *Thušanang Trust*

### Vorgehensweise bei der Projektarbeit:

- **Ausstattung** von Kindertagesstätten
- **Kindgerechte** Betreuung
- **Aus- und Fortbildung** von Erzieherinnen
- **Workshops** für Eltern
- **Vermittlung** von Kinderrechten

### Über die Region:

Die Provinz Limpopo liegt im Norden Südafrikas, zählt etwa 5,4 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner und gehört zu den ärmsten Regionen des Landes. Die meisten Menschen leben von der Landwirtschaft oder dem Bergbau. Vor allem in ländlichen Gebieten mangelt es an einer grundlegenden Infrastruktur. Das Recht auf Bildung, insbesondere der Bereich der frühkindlichen Bildung, wird vom Staat stark vernachlässigt. Dies erschwert Kindern und Jugendlichen den Weg in ein selbstbestimmtes Leben.